

То, что Вы должны знать в случае расистского нападения
WHAT TO DO AFTER A RACIST ATTACK?
aragtay dhibaato midabfaquuq ku sabsan
پس از خشونت نژادپرستانه چه کنیم
CE QUE VOUS DEVRIEZ SAVOIR
учае расистского нападения
APRÈS UNE AGRESSION RACISTE
عمل بعد التعرض الى العنف العنصري

Beilage der Informationen der Mobilen Beratung für Opfer rechter Gewalt | Winter 2015/16

Was tun nach rassistischer Gewalt?

Seite 2: Was tun nach rassistischer Gewalt? (deutsch)

Seite 4: What to do after a racist attack? (englisch)

Seite 6: Que faire après avoir vécu des violences racistes? (français)

Seite 8: ما العمل بعد التعرض الى العنف العنصري (arabisch)

Seite 10: پس از خشونت نژادپرستانه چه کنیم? (farsi)

Seite 12: Maxaad (sameen lahayd) ka dib markaad aragtay dhibaato midabfaquuq ku sabsan? (somali)

Seite 14: То, что Вы должны знать в случае расистского нападения (russisch)

Mobile Beratung
für Opfer rechter Gewalt

**Sie erreichen die „Mobile
Beratung für Opfer rechter
Gewalt“ unter folgenden**

Adressen:

Chüdenstraße 4

29410 Salzwedel

Tel.: 03901) 30 64 31

Mobil: 0170 / 2904112 und

0175 / 6 63 87 10

E-Mail: opferberatung.nord@einander-ev.de

Erich-Weinert-Str. 30

39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 6 20 77 52

Mobil: 0170 / 2 94 83 52 und

0170 / 2 92 53 61

E-Mail: opferberatung.mitte@einander-ev.de

Platanenstr. 9

06114 Halle

Tel.: 0345 / 2 26 71 00

Mobil: 0170 / 2 94 84 13,

und 0175 / 1 62 27 12

E-Mail: opferberatung.sued@einander-ev.de

www.mobile-opferberatung.de

Partnerprojekt für die Region

Anhalt/Bitterfeld/Wittenberg:

Beratungsstelle für Opfer
rechter Gewalttaten

Parkstraße 7

06846 Dessau-Roßlau

Liebe Newcomerin, lieber Newcomer,

Sie sind als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen und wir möchten Sie hier herzlich Willkommen heißen. Wir hoffen, dass Ihnen im Alltag in Deutschland mit Respekt und Freundlichkeit begegnet wird. Wir wissen jedoch, dass es hier leider auch Rassismus, Angriffe und Diskriminierung gegen Flüchtlinge gibt. ■ Deshalb erhalten Sie von uns professionelle Hilfe und Unterstützung, wenn Sie, Ihre Angehörigen oder Freund_innen von Neonazis oder Rassisten angegriffen wurden. Wir beraten kostenlos, vor Ort und auf Wunsch anonym. Wir begleiten zur Polizei, zu Behörden, zu Ärzt_innen und zu Gerichtsverfahren. Wir organisieren Dolmetscher_innen, geben rechtliche Hinweise und unterstützen bei der Suche nach Anwalt_innen oder Therapeut_innen. ■ Nachfolgend möchten wir Ihnen einige kurze Informationen an die Hand geben: damit Sie für den Fall, dass Sie – oder Menschen, die Sie kennen – Opfer eines rassistisch motivierten Angriffs geworden sind, einen ersten Überblick über Ihre Rechte und Möglichkeiten haben. ■ Wir wünschen Ihnen ein gutes Ankommen und viel Kraft bei der Bewältigung dieser sicher nicht einfachen Lebenssituation.

Das Team der Mobilen Opferberatung

WAS SIE NACH EINEM RASSISTISCHEN ANGRIFF WISSEN SOLLTEN

Sie haben als Opfer einer (Gewalt-)straftat die gleichen Rechte wie deutsche Staatsbürger_innen. Wenn Sie sich für eine Anzeige entscheiden, müssen Sie keinerlei negativen Auswirkungen auf Ihr Asylverfahren befürchten. Sollten Sie akut von Abschiebung bedroht sein, kann ein Antrag auf eine sogenannte Duldung gestellt werden, sofern die Staatsanwaltschaft Sie als Zeug_in im Strafverfahren für relevant hält.

Sie sind nicht verpflichtet, bei der Polizei als Zeug_in auszusagen – eine Zeugenaussage ist Ihre freie Entscheidung. Auch wenn die Polizei direkt nach dem Angriff z.B. ins Krankenhaus kommt und Sie bittet, gleich mitzukommen, können Sie das ablehnen. Wenn Sie allerdings von der

Staatsanwaltschaft oder einem Gericht geladen werden, müssen Sie erscheinen und aussagen.

Sie haben das Recht, sich von einer sog. Person Ihres Vertrauens zu Ihrer Vernehmung bei Polizei, Staatsanwaltschaft oder vor Gericht begleiten lassen. Die Polizei muss Ihnen außerdem für Ihre Aussage in einer Sprache, in der Sie sich gut verständigen können, eine_n Dolmetscher_in zur Verfügung stellen. Wenn Sie möchten, dass alles was Sie wahrgenommen haben so genau wie möglich protokolliert wird, sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen. Gern beraten wir Sie zum Für und Wider einer Strafanzeige oder begleiten Sie zur Vernehmung.

Bei körperlichen Angriffsfolgen sollten Sie zu einem Arzt gehen und sich alle Verletzungen attestieren lassen. Krankenhäuser sind verpflichtet, Sie im Notfall zu behandeln – auch wenn Sie vom Sozialamt noch keinen Krankenschein erhalten haben. Für weitere Behandlungen muss das Sozialamt Ihnen einen Krankenschein aushändigen. Unabhängig von Ihrem aktuellen Aufenthaltsstatus haben Sie insbesondere bei körperlichen Folgen eines rassistischen Angriffs die Möglichkeit, eine Entschädigung für die erlittenen Schmerzen zu erhalten – auch dann, wenn die Polizei die Täter_innen nicht ermitteln kann. Darüber hinaus gibt es in Sachsen-Anhalt bei Miteinander e.V. einen Opferfonds, der unbürokratisch bei der Bewältigung materieller Angriffsfolgen unterstützt.

Wenn Ihre Unterkunft oder Wohnung zum Ziel eines Angriffs geworden ist, berühren oder entfernen Sie möglichst keine tatrelevanten Dinge (z.B. Steine, Flaschen, Aufkleber) vor Eintreffen der Polizei. Sie können Verletzungen, beschädigte Kleidung oder andere Schäden zur Beweissicherung auch mit dem Handy fotografieren.

Als Verletzte_r einer Straftat haben Sie im Rahmen eines Strafverfahrens gegen die Täter_innen zudem das Recht, sich anwaltlich vertreten zu lassen. Das hat viele Vorteile und es gibt dafür verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten. Auch hierzu beraten wir Sie gern.

In unserer deutsch-, englisch- bzw. französischsprachigen Broschüre „Was tun nach einem rassistischen Angriff“ finden Sie unter www.mobile-opferberatung.de/infomaterial/ weitere Informationen hierzu.

Tel./Fax: 0340 / 6 61 23 95

Handy: 0177/ 6 28 28 60

E-Mail: opferberatung@datel-dessau.de

www.opferberatung-dessau.de

Weitere Angebote:

Informationen zu rechtlichen Fragen, Sprachkursen, Ausbildung oder Studium, medizinischer Versorgung sowie therapeutischen Angeboten oder zu weiteren Beratungs- und Unterstützungsangeboten können Ihnen die Beratungsstellen für Flüchtlinge in Ihrem Landkreis bzw. Ihrer Stadt geben. Deren Adressen sollten in jeder Unterkunft zu finden sein.

Mehrsprachige Informationen im Internet:

www.integriert-in-sachsen-anhalt.de/willkommen/erstinformationen-fuer-fluechtlinge/



www.refugees.ard.de/



**You can contact “Mobile
Counseling for Victims of
Right-Wing Violence” at the
following addresses:**

Chüdenstraße 4
29410 Salzwedel

Tel: 03901 / 30 64 31

Mobile: 0170 / 2904112 und

0175 / 6 63 87 10

Email: opferberatung.nord@
miteinander-ev.de

Erich-Weinert-Str. 30

39104 Magdeburg

Tel: 0391 / 6 20 77 52

Mobile: 0170 / 2 94 83 52 und

0170 / 2 92 53 61

Email: opferberatung.mitte@
miteinander-ev.de

Platanenstr. 9

06114 Halle

Tel: 0345 / 2 26 71 00

Mobile: 0170 / 2 94 84 13 und

0175 / 1 62 27 12

Email: opferberatung.sued@
miteinander-ev.de

www.mobile-opferberatung.de

**Partner project for the region
Anhalt/Bitterfeld/Wittenberg:**

Beratungsstelle für Opfer
rechter Gewalttaten
Parkstraße 7

Dear Newcomer,

You have come to Germany as a refugee and we warmly welcome you here. We hope that you have been met with respect and friendliness in your daily life in Germany. However, we also know that there is racism, discrimination and violence against refugees in Germany. ■ In the event that you, relatives or friends have been attacked by Neo-Nazis or racists, we offer professional support. We provide free — and if requested also anonymous — counseling at a site of your choice. We can accompany you to the police, state institutions, doctors and court. We can arrange interpreters and offer legal advice and support if you need lawyers or therapists. ■ On this page we provide some brief information to give you a quick overview of your rights and options in case you — or some you know — are the victim of a racist attack. ■ We hope you will have a good start in Germany and wish you strength in order to cope with this challenging situation in your life.

The Mobile Counseling Team for Victims of Right-Wing Violence

WHAT YOU SHOULD KNOW AFTER A RACIST ATTACK

As a victim of a (violent) crime you are entitled to the same rights as German citizens. If you decide to file a criminal complaint, you don't have to be afraid of any negative consequences for your asylum procedure. If you are facing imminent deportation, you can file for “exceptional leave” to remain under the Residence Act if the state prosecution considers you to be a relevant witness for the criminal case against the perpetrator(s).

You are not legally obliged to make a witness statement to the police — a witness testimony is your free choice. If, for example, the police turn up at your hospital bed directly after an attack and ask you to accompany them, you can refuse to do so. However, if the state prosecutor or the court calls you as a witness, you must show up and testify.

You have the right to be accompanied to the interrogation by a “person of trust” to the police, state prosecutor or court. The police are also obliged

to provide you with an interpreter for a language you speak and understand well. If it is important to you that the police or the state prosecution record your testimony as accurately as you remember the circumstances, then you should make use of your rights. If you wish, we can provide you with counseling on the pros and cons of a criminal complaint and we can also accompany you to interrogations and witness testimonies.

If you have experienced physical injury, you should visit a medical doctor and get a medical certificate of the injuries. Hospitals are obliged to treat you in cases of emergency — even if you have not yet received a health insurance certificate from the Social Welfare Department. The Social Welfare Department has to provide you with a health insurance certificate for any further treatment. Independent of your current status under the Asylum or Residence Law, you may receive compensation, especially for physical consequences of a racist attack — even in cases when the police are unable to find the perpetrators. In addition, a “Victims Fund” is maintained by the non-governmental association Miteinander e.V. to provide non-bureaucratic support in order to alleviate material consequences of an attack.

If your shelter or apartment has been attacked, please do not touch or remove any objects that might be evidence of the attack (e.g. stones, bottles, stickers) before the police have arrived on site. You can also document any injuries, torn clothes or any other damage with your mobile phone or other camera in order to secure possible evidentiary material.

If you have been injured due to a criminal offence you have the right to be represented by a lawyer in the criminal proceedings against the perpetrator(s). There are many advantages to using that right to “accessory private prosecution” and there are different options for financing your own legal counsel.

Additional more detailed information on your rights following a racist attack is available in our brochure “What to do after a racist attack.” The brochure is available in English, French and German at http://www.mobile-opferberatung.de/doc/What_to_do.pdf

06846 Dessau-Roßlau
Tel/Fax: 0340 / 6 61 23 95
Mobile: 0177/ 6 28 28 60
Email: opferberatung@
datel-dessau.de
www.opferberatung-dessau.de

Further Information

For further counseling and support projects or for more information regarding legal questions, language courses, vocational training or university studies, medical treatment and therapeutic options, contact the Counseling Centers for Refugees in your district or city. Their addresses should be available at any shelter.

**Multilingual Information
on the Web:**

www.integriert-in-sachsen-anhalt.de/willkommen/erst-informationen-fuer-fluechtlinge/



www.refugees.ard.de/



**Vous trouvez la „Mobile
Beratung für Opfer rechter
Gewalt“ aux adresses
suivantes:**

Chüdenstraße 4
29410 Salzwedel

Fixe: 03901 / 30 64 31

Portable: 0170 / 2904112 et
0175 / 6 63 87 10

@: opferberatung.nord@
miteinander-ev.de

Erich-Weinert-Str. 30
39104 Magdeburg

Fixe: Tel.: 0391 / 6 20 77 52

Portable: 0170 / 2 94 83 52 et
0170 / 2 92 53 61

@: opferberatung.mitte@
miteinander-ev.de

Platanenstr. 9
06114 Halle

Portable: 0345 / 2 26 71 00

Fixe: 0170 / 2 94 84 13,
et 0175 / 1 62 27 12

@: opferberatung.sued@
miteinander-ev.de

www.mobile-opferberatung.de

**Projet partenaire pour la
région Anhalt/Bitterfeld/
Wittenberg:**
Beratungsstelle für Opfer
rechter Gewalttaten

Chère nouvelle venue, Cher nouveau venu,

Vous êtes arrivé-e-s en Allemagne en tant que réfugié-e-s et nous aimerions vous souhaiter la bienvenue. Nous espérons que vous serez accueilli-e-s avec respect et amabilité dans votre quotidien en Allemagne. Nous savons cependant qu'il y a aussi du racisme, des agressions et de la discrimination contre des réfugié-e-s. ■ C'est la raison pour laquelle vous recevrez de l'aide et du soutien professionnel de notre part si vous, vos proches ou vos ami-e-s ont été agressé-e-s par des neonazis ou des racistes. Notre consultation est gratuite, elle a lieu sur place et elle sera anonyme si vous le souhaitez. Nous vous accompagnons au poste de police, aux services administratifs, aux cabinets médicaux et tout au long de la procédure judiciaire. Nous cherchons des interprètes, nous vous donnons des conseils juridiques et nous vous aidons à trouver des avocats ou thérapeutes. ■ Dans ce qui suit, nous voudrions vous donner quelques informations brèves: au cas où vous – ou des personnes que vous connaissez – ont été victime d'une agression raciste, vous aurez un premier bref aperçu de vos droits et possibilités. ■ Nous vous souhaitons une bonne arrivée et plein d'énergie pour la prise en compte de cette situation de vie certainement pas facile. **L'équipe de Mobile Opferberatung (conseil aux victimes de violences d'extrême droite)**

CE QUE VOUS DEVRIEZ SAVOIR APRÈS UNE AGRESSION RACISTE

En tant que victime d'un délit (violent), vous avez tous les mêmes droits qu'un-e citoyen-ne allemand-e. Si vous décidez de porter plainte, il n'y aura pas de raisons de craindre des effets négatifs sur votre procédure de demande d'asile. Au cas où vous êtes actuellement menacé-e-s d'une expulsion, il est possible de faire la demande de recevoir une „Duldung“ (suspension de l'expulsion) si le parquet vous concerne comme étant témoin pertinent-e dans cette procédure pénale.

Vous n'êtes pas obligé-e-s de faire votre déposition auprès de la police – vous êtes libre de vous décider pour ou contre une déposition. Même si la police vient directement après l'agression, par exemple si elle vient vous voir à l'hôpital, et vous demande de venir avec elle directement,

vous pouvez refuser. Toutefois, si vous êtes cité-e-s comme témoin par le parquet ou par un tribunal, vous devez comparaître et témoigner.

Vous avez le droit de vous faire accompagner par une personne de votre confiance à votre audition, qu'elle ait lieu au poste de police, au parquet ou au tribunal. D'ailleurs, la police doit vous fournir un-e interprète maîtrisant une langue dans laquelle vous parvenez à bien communiquer. Si vous voulez que tout ce que vous avez perçu soit enregistré le plus exactement possible, vous devriez recourir à ce droit. Volontiers, nous vous conseillons par rapport aux avantages et inconvénients d'une plainte ou nous vous accompagnons à l'audition.

Si vous souffrez des séquelles physiques de l'agression, vous devriez consulter un-e médecin et vous faire attester toutes les blessures. Les hôpitaux sont obligés de vous traiter en cas d'urgence – même si vous n'avez pas encore reçu un „Krankenschein“ (feuille de prise en charge) du „Sozialamt“ (bureau d'aide sociale). Pour profiter d'autres traitements, le bureau d'aide sociale doit vous fournir une feuille de prise en charge. Indépendamment de votre titre de séjour actuel, vous avez la possibilité de recevoir une indemnisation pour coups et blessures – surtout en cas de séquelles physiques d'une agression raciste. Cela reste valable même si la police ne parvient pas à trouver les agresseurs/euses. En plus, il existe à Sachsen-Anhalt, lié à Miteinander e.V., un fonds pour les victimes qui soutient les victimes à surmonter les effets matériels d'une agression sans passer par la bureaucratie.

Si votre centre d'hébergement ou appartement a été atteint par une agression, ne touchez ou n'enlevez pas d'objets liés à l'agression (par exemple des pierres, des bouteilles, des autocollants) avant l'arrivée de la police. D'ailleurs, vous pouvez prendre des photos des blessures, des vêtements endommagés ou d'autres dégradations en utilisant votre portable.

En tant que personne blessée par une agression, vous avez le droit de vous faire représenter par un-e avocat dans le cadre d'une procédure pénale. Ceci entraîne beaucoup d'avantages, et il y a plusieurs possibilités de financement. Nous vous conseillons volontiers par rapport à cette démarche.

Dans notre brochure „Que faire en cas d'agression raciste?“ (brochure en allemand, anglais ou français), disponible sur www.mobile-opferberatung.de/infomaterial/, vous trouverez plus d'informations.

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Fixe/ Fax: 0340 / 6 61 23 95
Portable: 0177 / 6 28 28 60
@: opferberatung@datel-dessau.de
www.opferberatung-dessau.de

D'autres offres

Les services de consultation pour réfugié-e-s dans votre district ou votre ville peuvent vous donner des informations concernant des questions juridiques, des cours de langue, des programmes de formation ou d'études, des traitements médicaux et thérapeutiques ou concernant d'autres offres de conseil et soutien. Leurs adresses devraient être disponibles dans tous les centres d'hébergement.

Informations en plusieurs langues en-ligne

www.integriert-in-sachsen-anhalt.de/willkommen/erstinformationen-fuer-fluechtlinge/



<http://www.refugees.ard.de>



عزيزتي الوافدة،

عزيزي الوافد،

كمعتدى عليه وعند تقديم شكوى ضد المعتدي ستساعدكم الاستشارة القانونية للحصول على فوائد عديدة وهناك عدت مصادر لتأمين ذلك ولتقديم النصائح وبهذا الخصوص تستطيعون التواصل معنا:

Chüdenstraße 4

29410 Salzwedel

Tel.: 03901 / 30 64 31

Mobil: 0170 / 2904112 und

0175 / 6 63 87 10

E-Mail: opferberatung.nord@

miteinander-ev.de

Erich-Weinert-Str. 30

39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 6 20 77 52

Mobil: 0170 / 2 94 83 52 und

0170 / 2 92 53 61

E-Mail: opferberatung.mitte@

miteinander-ev.de

Platanenstr. 9

06114 Halle

Tel.: 0345 / 2 26 71 00

Mobil: 0170 / 2 94 84 13,

0151 / 53 31 88 24 und

0175 / 1 62 27 12

E-Mail: opferberatung.sued@

miteinander-ev.de

www.mobile-opferberatung.de

انتم وصلتم الى ألمانيا كلاجئين ونحن نود أن نرحب بك ترحيباً حاراً. نأمل أن تكون معيشتكم في ألمانيا بأجواء يسودها الاحترام واللطف.

نحن نعلم ان في ألمانيا مع الأسف تتواجد العنصرية ، الاعتداءات والتمييز ضد اللاجئين. ولذلك نقدم الدعم والمساعدة بطريقة احترافية لكم ولأقاربكم ولأصدقائكم الذين تعرضوا الى العنف اليميني المتطرف او العنصري. نحن نقدم الاستشارات دون مقابل في المكان المطلوب مع امكانية الحفاظ على سرية الهوية ان رغب في ذلك. كما اننا نقوم بالمرافقة الى الشرطة والجهات المعنية والأطباء والمحاكم ونوفر مترجمين بالاضافة الى تقديم الاستشارات القانونية والبحث عن محامين و أخصائيين نفسيين.

في التالي نود أن نقدم لكم بعض المعلومات المهمة التي ستساعدكم او أي شخص تعرفونه تعرض الى اعتداءات عنصرية وخاصة معلومات عن حقوقكم والامكانيات المتوفرة لكم.

نحن نتمنى لكم السلامة والقوة في مواجهة هذه الحالة الصعبة في الحياة.

فريق الاستشارة المتنقلة للضحايا

ما يجب أن تعرفه بعد التعرض الى هجوم عنصري

انتم كضحايا جريمة عنف لديكم نفس الحقوق التي يتمتع بها المواطن الألماني. وإذا قررتم ان تقدموا شكوى، ليس لديكم ما بخصوص أي آثار سلبية على إجراءات اللجوء يدعو للقلق الخاصة بكم. ان كنتم مهددين بترحيل فوري يمكن تقديم طلب

وذلك في حال طلب النائب العام بان اقامة مؤقتة "دلدنج" (Duldung) تشهدوا باحدى القضايا.

انتم غير مجبرين ان تشهدوا لدى الشرطة. قرار تقديم الشهادة يعود لكم بكل حرية حتى لدى حضور الشرطة بعد الحادث مباشرة على سبيل المثال الى المستشفى وطلبت منكم ان ترافقوهم، تستطيعون رفض ذلك. ولكن يجب حضوركم عند استدعائكم من قبل المحكمة او النائب العام للدلاء بشهادتكم.

ويحق لكم اصطحاب الشخص الذي تثقون به لمرافقتكم عند الاستجواب لدى الشرطة، النائب العام او المحكمة. على الشرطة تأمين مترجم او مترجمة لكم. اذا رغبتم في الحصول على محضر مترجم بشكلأ صادق فلكم الحق في طلب ذلك. نحن مستعدين للمساعدة بكل سرور بحال تقديم شكوى او مرافقتكم خلال الاستجواب.

في حال تعرضكم لاعتداء جسدي يجب احضار تقرير طبي. والمستشفيات مجبرة على معالجتكم في حالات الطوارئ حتى ان لم يكن لديكم ايصال طبي (كرانكن شاين) من مكتب الضمان الاجتماعي (مكتب السوسيال). وفي حال لزوم عناية طبية اضافية فعلى مكتب الضمان الاجتماعي (مكتب السوسيال) تزويدكم بالايصال الطبي (كرانكن شاين). بغض النظر عن وضع اقامتكم الحالي من الممكن ان تحصلوا على تعويض وخاصة في حالة الاعتداء الجسدي حتى لو لم تستطع الشرطة التعرف على الفاعلين. وبالإضافة الى ذلك هناك جمعيات في مقاطعة زاكسن أنهالت، مثلاً كجمعية "مت اينأندر" التي تستطيع مساعدتكم بصندوق دعم الضحايا.

في حال تعرض منزلكم او مكان اقامتكم الى اعتداء لا تلمسوا او تزيلوا الأشياء المتعلقة بالاعتداء على سبيل المثال حجارة، زجاجات او ملصقات لحين قدوم الشرطة ويمكن تصوير اي جروح او أضرار اخرأ بواسطة الهاتف.

مشاريع اخرى في مقاطعة أنهالت\بترفلد\فتنبرج

Beratungsstelle für Opfer
rechter Gewalttaten

Parkstraße 7

06846 Dessau-Roßlau

Tel./Fax: 0340 / 6 61 23 95

Handy: 0177 / 6 28 28 60

opferberatung@datel-dessau.de

www.opferberatung-dessau.de

معلومات اضافية:

بعض المعلومات المتعلقة بالأسئلة القانونية، دورات لغة، التعلم والدراسة، العناية الطبية والنفسية او اي استشارات اخرى ومساعدات ممكن الحصول عليها في مركز الاستشارات للاجئين في محافظتك

او في المدينة التي تقيمون فيها. العنوين موجودة في مكان اقامتكم. المعلومات بلغات مختلفة بالانترنت:

www.integriert-in-sachsen-
anhalt.de/willkommen/erst-
informationen-fuer-fluechtlinge/

(باللغة الألمانية، الانجليزية،

الفرنسية والروسية)



http://www.refugees.ard.de

(باللغة الألمانية، الانجليزية والعربية)



تازه وارد عزیز ،

برای اطلاعات بیشتر
شما می توانید "مشاور سیار:
قربانیان خشونت جناح
راست" در را آدرس های
زیر ملاقات کنید

Chüdenstraße 4

29410 Salzwedel

Tel.: 03901 / 30 64 31

Mobil: 0170 / 2904112 und

0175 / 6 63 87 10

E-Mail: opferberatung.nord@

miteinander-ev.de

Erich-Weinert-Str. 30

39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 6 20 77 52

Mobil: 0170 / 2 94 83 52 und

0170 / 2 92 53 61

E-Mail: opferberatung.mitte@

miteinander-ev.de

Platanenstr. 9

06114 Halle

Tel.: 0345 / 2 26 71 00

Mobil: 0170 / 2 94 84 13,

0151 / 53 31 88 24 und

0175 / 1 62 27 12

E-Mail: opferberatung.sued@

miteinander-ev.de

www.mobile-opferberatung.de

شما به عنوان پناهنده به آلمان آمدید و ما به نوبه خود از صمیم قلب به شما
خوش آمد می‌گوییم و امیدواریم که به شما در سرتاسر زندگی روزمره تان در
آلمان با احترام و برخوردی خوش رفتار شود

با این حال، ما متأسفانه می‌دانیم که در این جا هم نژادپرستی وجود دارد و هم
حملات و تبعیض علیه پناهنده گان. بنابراین ما کمک‌های حرفه‌ای و پشتیبانی
برای قربانیان، اقوام و دوستان قربانیان حادثه در نظر گرفته ایم. مشاوره ما
رایگان، در محل و بنا به درخواست موکل بی نام و نشان انجام می‌گردد.
خدمات ما شامل: همراهی به اداره پلیس، ادارات امور خارجی، پزشک و
دادگاه می‌باشد. سازماندهی مترجم، ارائه اطلاعات حقوقی، پشتیبانی در یافتن
وکیل و یا پزشک معالج هم از خدمات ماست

در پایین ما بلیم که، اطلاعات کوتاه و مختصری به دستان بدهیم تا در زمان
حادثه برای شما یا برای انسانهایی که شما می‌شناسید، قربانی حمله
نژادپرستانه قرار گرفته اند، یک نگاه کلی از حقوق و فرصت‌هایشان داشته
باشند. ورودی خوب و با قدرت زیاد برای وضعیت زندگی نه چندان ساده در
اینجا را از برای شما آرزو می‌کند

تیم مشاور سیار قربانیان راستگرایان، نژادپرستان و ضد یهودیان

آنچه شما باید پس از یک حمله نژادپرستانه مطمئن شوید

شما به عنوان قربانی (خشونت)، جرم و جنایت، حقوق تمام یک شهروند
آلمانی را دارا می‌باشید، اگر تصمیم به شکایت نموده اید، هیچ لزوم به نگرانی
به عوارض و اثر منفی در پروند درخواست پناهندگی شما نیست. اگر در
معرض حاد استرداد و یا دیپورت هستید، در صورتی که دادستان شما را به
عنوان قربانی (خشونت) و یا شاهد در پروسه جناحی با اهمیت بداند شما
می‌توانید با دادن درخواست نوعی دلدونگ از خطر دیپورت در امان بمانید

شما موظف به ارائه شهادت به عنوان شاهد در اداره پلیس نیستید، شهادت
دادن به عنوان شاهد از تصمیم آزاد شما است، حتی اگر پلیس برای مثل بعد از
حادثه به بیمارستان آمد و خواهان همراهی شما به اداره پلیس هست، می‌توانید
درخواستشان را رد کنید، البته اگر شما از طرف دادستان و یا دادگاه اظهار
شده اید باید در محل حاضر شده و شهادت دهید

Beratungsstelle für Opfer
rechter Gewalttaten
Parkstraße 7

06846 Dessau-Roßlau

Tel./Fax: 0340 / 6 61 23 95

Handy: 0177 / 6 28 28 60

opferberatung@datel-dessau.de

www.opferberatung-dessau.de

پیشنهادهای بیشتر

از حقوق شما در هنگام بازجویی در اداره پلیس، در حضور دادستان و در
دادگاه، حق داشتن همراه معتمد به انتخاب خود شما است. در ضمن پلیس باید
به زبانی که شما توانایی فهمیدن و درک آن را دارید بازجویی کند اگر نه،
باید برای شما مترجم سازماندهی کند. اگر تمایل به جدی گرفتن در روند کار
خود و تمایل به صورت جلسه ای دقیق هستید، الزامیست که از حق خود
استفاده کنید و خواهان مترجم باتجربه شوید. با کمال میل، برای و یا علیه
شکایت و همراهی، به شما مشاور می‌دهیم

در مواقع حمله فیزیکی، شما باید به پزشک مراجعه کنید و از تمام موارد
نقض و جراثت ها، گواهی پزشکی بگیرید. بیمارستان ها موظفند در موقعیت
اضطراری شما را درمان کنند، حتی اگر هم از اداره امور اجتماعی برگ
درمان هم نداشته باشید، برای ادامه درمان اداره امور اجتماعی شهرتان باید
برای شما برگ درمان صادر کند. صرف نظر از وضعیت اقامت فعلی شما،
بویژه هنگام عواقب فیزیکی یک حمله نژادپرستانه امکان دریافت غرامت
برای تحمل درد وجود دارد. حتی اگر پلیس هم نتواند عاملان را دستگیر و یا
شناسایی کند، می‌توان درخواست غرامت کرد. علاوه بر این در زاکسن
انهالت در انجمن "با هم" صندوقی برای پشتیبانی به قربانیان هست که بدونه
مراحل اداری برای پشتیبانی و پرداخت به قربانیان در نظر گرفته شده است

به عنوان مجروح و زخمی یک جرم جناحی در قالب پروند کیفری حق داشتن
مشاور حقوقی مثل وکیل را دارید. دارا بودن مشاور حقوقی مثل وکیل دارای
مزایای زیادی در حضور دادستان و در دادگاه دارد، همچنین گزینه‌های
مختلفی برای تامین مالی مشاور حقوقی مثل وکیل وجود دارد. باز هم، اگر
نیاز به مشاور حقوقی مثل وکیل داشتید، ما به شما مشاوره می‌دهیم

در بروشور آلمانی، انگلیسی و فرانسوی ما "پس از حمله نژادپرستانه چه
کنیم" اطلاعاتی بیشتری در سایت زیر در دسترس می‌باشد

http://www.mobile-opferberatung.de/doc/What_to_do.pdf

www.integriert-in-sachsen-
anhalt.de/willkommen/erst-
informationen-fuer-fluechtlinge/



<http://www.refugees.ard.de>



Adresskeenu
(ama ciwaankeenu waa)
„Mobile Beratung für Opfer
rechter Gewalt“:

Chüdenstraße 4
29410 Salzwedel

Tel.: 03901 / 30 64 31

Mobil: 0170 / 2904112 und

0175 / 6 63 87 10

E-Mail: [opferberatung.nord@](mailto:opferberatung.nord@miteinander-ev.de)
miteinander-ev.de

Erich-Weinert-Str. 30

39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 6 20 77 52

Mobil: 0170 / 2 94 83 52 und

0170 / 2 92 53 61

E-Mail: [opferberatung.mitte@](mailto:opferberatung.mitte@miteinander-ev.de)
miteinander-ev.de

Platanenstr. 9

06114 Halle

Tel.: 0345 / 2 26 71 00

Mobil: 0170 / 2 94 84 13,

0151 / 53 31 88 24 und

0175 / 1 62 27 12

E-Mail: [opferberatung.sued@](mailto:opferberatung.sued@miteinander-ev.de)
miteinander-ev.de

www.mobile-opferberatung.de

Asalaam Caleykum, soo dhowow,

Adigu waxad tahay qaxooti degan dalka Jarmalka anaguna wan ku dhawaynaynaa gacmo furan. Anagu waxan nahay hayad jarmal ah oo taageerta dadka lagula kacayo falal isirnaceeb ah ama cunsuriyad leh. Haddaad aragtay dibataas (midabfaquuq) ama haddaad garanayso qof oo arkay waxaas waad noo la xidhiidhi kartaa. Lacag la'aan ayaanu ku cawiinaynaa, waanu ku imaanaynaa ama meel aad jacayshahay baanu ku kulmaynaa. Hadday noqonayso, waanu ku raacaynaa xafiisyo, dakhtar, ama poliis ama maxkamad. Qof turjumaan ah, qof lawyer ah ama dakhtar fican ayaanu ku heeli karnaa, inshallah.

Halkaas waanu ku fahamsiinaynaa fursadaha iyo xaq aad uu leedahay haddaad aragtay dhibaato ku sabsan midabfaquuq, ama haddaad garanayso qof oo arkay dhibataas.

Shaqalaha Mobile Opferberatung.

MAXAAD (SAMEEN LAHAYD) KA DIB MARKAAD ARAGTAY DHIBAATO MIDABFAQUUQ KU SABSAN?

Haddaad aragtay dhibaato midabfaquuq ama takoor(cunsuriyad la xidhiidha) ku sabsan, adigu iyo qof muwaadin ah (Jarmal ah), isku xaq ayaad tihiin. Xaq ayaad u leedahay in aad tagto poliiska. Dhibaato ma jirto dhinaca dadka magangalyo doonka ah ama qaxooti ah. Hadday tahay in dawladda Jarmalka doonayso in ay ku soo ceeliso wadankaaga, lawyerka oo ku la shaaqeyaa ayuu ku caawiin karaa iyo wuu joojin karaa cayrinkaaga in dalka Jarmalka lagaa saaro (iyo „Duldung“ ayuu ku heeli karaa) inti aad markhaati tahay makhkamadda ka hor.

Laakin khasab ma ah in aad markhaati noqonayso iyo wax cadeynayso makhkamadda ka hor. Go'aanka waa adiga iska leh. Haddu poliiska ayuu imaanayaa hospital – wareer ee qof midabfaquuq kugu qaaday ka

dib – iyo odhanayoo in aad iyaga raacayso stationka, khasab ma ah in aad raacayso iyaga (poliiska). Go'aanka waa adiga iska leh. Laakinse haddu makhkamadda ku yeerayso, waa khasab in aad imaanayso iyo hadday wax ku weydiinayaan waa in aad jawaabayso su'aashooda.

Xaq ayaad u leedahay in uu qof aad kalsoni ka qabtaa ku raacayo poliiska ama maxkamadda. Poliiska waa in ay ku keenayaan turjumaan fican oo xirfad ama khibrad u leh (professional ah), in aad sii fiican ugu fahanto su'aalo ay ku weydiinayaan iyo in aad hadal bixiin kartoo afkaaga hooyo. Haddaad doonto in uu poliisku si sax ah kuufahameyo wixi aad aragtay iyo wixi dhacay, waa in aad xaqkaasi isticmaalayso – in aad odhanayso „turjuumaan ayaan doonayaa“ inti uu poliisku ku wareysanayo ka hor. Anaguna, hayad ahaan, waanu ku talo siin karnaa waanuna ku cawiin karnaa arrimahaasi ku sabsan.

Haddu qof ama dad badan ku wareereen iyo dhawac ku geysteen, waa in aad dakhtarka tegeyso. Dakhtarka horta ayuu ku cawiin karaa iyo marku dhambe cadeyn ayuu ku siinayaa ama cadeyn ayay noqonaysaa in aad aragtay dhibaato (tusaale ahaan, midabfaquuq ku sabsan). Dakhtarka weyn (ama hospital) kasta waa in u ku caawiyo haddaad xanuunsanayso – xataa haddii aadan haysanin warqadda lagugu wareejinayo (transferal ah; af-Jarmal: Krankenschein) ee xafiiska Sozialamt (xafiiska ee ka mashqulsan tahay tageerada qaxootiga) ku siiso. Ka dib, markaad u bahan tahay dakhtarka aadi ama tagiaha oo private ah, waa in uu Sozialamt ku siiso warqadda transferal ah (Krankenschein).

Hadday cunsuriyiinta ku dhaawacmeen, xaq ayaad u leedahay in ay iyaga ama dawladda Jarmalka ah lacag ku siiso (waa xaal oo kale). Lacagtaas way ku xidhan tahay dhaawac ay ku geysteen iyo saameeyn ayay ku ledahay noloshaada. Inti kale waxaa jiirta hayad kale la yidhahdo „Miteinander e.V.“ oo kaa caawin karta xaga lacagta haddaad u bahantaha cawiin degdeg ah wareer ka dib.

Hadday dadka cunsuriyiin ah kugu soo wareeraan meesha aad degentahay, ha ka tagin meesha inti u poliiska imaayo ayna arkayaan wixi dhacay. Hadday surtagaal tahay, soo sawir alaabtaada iyo meeshaada markay wax dhacay ka dib; cadeyn ayay noqon kartaa.

Haddu qof ku wareeraro , xaq ayaad u leedahay in uqareen amalawyer ku tageerayo; websidekan eeg hadad talo iyo tusaalo u baahato: www.mobile-opferberatung.de/infomaterial/

Anhalt/Bitterfeld/Wittenberg:

Beratungsstelle für Opfer

rechter Gewalttaten

Parkstraße 7

06846 Dessau-Roßlau

Tel./Fax: 0340 / 6 61 23 95

Handy: 0177/ 6 28 28 60

E-Mail: [opferberatung@datel-](mailto:opferberatung@datel-dessau.de)
dessau.de

www.opferberatung-dessau.de

Warar kale:

War ku sabsan xuquqa, baritaanka afka, jamacad ama shaaqo ama dakhtar ayaanu ku heli karnaa. Waad noo la xidhiidhi kartaa.

Waad mahadsan tihiin:

[www.integriert-in-sachsen-](http://www.integriert-in-sachsen-anhalt.de/willkommen/erst-informationen-fuer-fluechtlinge/)
[anhalt.de/willkommen/erst-](http://anhalt.de/willkommen/erst-informationen-fuer-fluechtlinge/)
informationen-fuer-fluechtlinge/



www.refugees.ard.de/



**Службу поддержки жертв
право-радикального
насилия Вы можете найти
по следующим адресам:**

Chüdenstraße 4

29410 Salzwedel

Tel.: 03901 / 30 64 31

Mobil: 0170 / 2904112 und

0175 / 6 63 87 10

E-Mail: opferberatung.nord@
miteinander-ev.de

Erich-Weinert-Str. 30

39104 Magdeburg

Tel.: (0391) 6 20 77 52

Mobil: 0170 / 2 94 83 52 und

0170 / 2 92 53 61

E-Mail: opferberatung.mitte@
miteinander-ev.de

Platanenstr. 9

06114 Halle

Tel.: 0345 / 2 26 71 00

Mobil: 0170 / 2 94 84 13 und

0175 / 1 62 27 12

E-Mail: opferberatung.sued@
miteinander-ev.de

www.mobile-opferberatung.de

**Сотрудничающая органи-
зация за регионе Anhalt/
Bitterfeld/Wittenberg**
Beratungsstelle für Opfer
rechter Gewalttaten

Дорогие новоприбывшие,

Вы прибыли как беженцы в Германию и мы сердечно приветствуем Вас здесь. Мы надеемся, что в повседневной жизни в Германии к вам относятся приветливо и с уважением. Тем не менее, мы знаем, что, к сожалению, существует расизм, нападения и дискриминация беженцев. ■ Если Вы, члены вашей семьи или ваши друзья и подруги стали жертвами неонацистов или расистов, то вы получите профессиональную помощь и поддержку. Мы дадим бесплатную консультацию, на месте вашего проживания и по желанию анонимно. Мы сопровождаем в полицию, к органам власти, к врачам и на судебные процессы. Мы организуем переводчиков, даём юридические консультации и помогаем вам при поиске адвокатов или психотерапевтов. ■ Ниже мы дадим Вам короткую информацию в руки, чтобы у Вас был первый обзор Ваших прав и возможностей в том случае, если Вы или Ваши знакомые стали жертвами расистского мотивированного нападения. ■ Мы желаем Вам хорошо пребывания и много сил при преодолении Вашей не простой жизненной ситуации.

Служба поддержки жертв право-радикального насилия.

То, что Вы должны знать в случае расистского нападения:

Вы, как жертва преступления имеете такие же права как и немецкие граждане. Если Вы решите подать заявления в полицию это не будет иметь никаких отрицательных последствий на Ваше прошение беженца. Если Вы находитесь под острой угрозой депортации и прокуратура посчитает вас важным свидетелем, то вы сможете поставить заявления на так называемый Duldung.

Вы, как свидетель, не обязаны давать показания в полиции — свидетельское показание — это Ваше свободное решение. Даже если полиция прибывает непосредственно после нападения, например, в больницу и просит Вас, поехать с ними, Вы можете отказываться от этого. Однако в случае, если вас приглашает прокуратура или суд, Вы должны явиться и дать показания.

У вас есть право придти на допрос в полицию, в прокуратуру или в суд с т.н. лицом Вашего доверия. Кроме того, для Ваших показаний, полиция должна предоставить Вам в распоряжение, переводчика того языка, которым Вы свободно владеете. Если Вы хотите, чтобы все ваши восприятия нападения как можно точнее протоколировались, то Вы можете настоять на этом праве. Мы с удовольствием проконсультируем Вас по вопросам за и против подачи заявления в полицию и сможем сопроводить Вас на допрос.

При физических последствиях нападения Вы должны пойти к врачу и подтвердить все ваши повреждения. Больницы обязаны в экстремальных ситуациях оказать неотложную помощь - даже если Вы не получили ещё от социального учреждения разрешения на посещения врачей. Для последующих обращений к врачам Вам, однако, понадобится это разрешение. При физических последствиях расистского нападения у Вас есть, возможность получать возмещение за перенесённую боль. Это право не зависит от Вашего актуального статуса пребывания и действует также, если полиция не может установить личность преступника. Кроме того, в Саксонии-Ангальт при Miteinander e.V. существует фонд для пострадавших, который сможет оказать быструю поддержку при преодолении материальных последствий нападения.

Если целью нападения стала Ваша квартира или общежитие, не прикасаетесь и не удаляйте вещи, которые важны для реконструкции нападения (например, камни, бутылки, наклейки) перед прибытием полиции. Для сохранения доказательств Вы можете мобильным телефоном сфотографировать все повреждения, раны, поврежденную одежду или другой ущерб.

Кроме того, как пострадавший в рамках уголовного процесса Вы имеете право на адвоката. У этого права есть много преимуществ и различные возможности финансирования. По этому вопросу мы можем Вас проконсультировать.

Более подробную информацию вы найдёте в наших брошюрах на немецком, английском и французском языке "Что делать после расистского нападения?" на странице www.mobile-opferberatung.de/infomaterial/.

Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel./Fax: 0340 / 6 61 23 95
Handy: 0177/ 6 28 28 60
E-Mail: opferberatung@datel-
dessau.de
www.opferberatung-dessau.de

Другие услуги:

Информация о правовых вопросах, языковых курсах, образовании или учёбе, медицинском обеспечении, а также терапевтических услуг или вопросы на другие темы и формы поддержки Вам даст офис по консультациям для беженцев в Вашем районе или Вашем городе. Их адреса должны находиться в каждом общежитии.

Информация на разных языках в интернете:

www.integriert-in-sachsen-anhalt.de/willkommen/erst-informationen-fuer-fluechtlinge/



www.refugees.ard.de/



Mobile Beratung

für Opfer rechter Gewalt

WWW.MOBILE-OPFERBERATUNG.DE



IMPRESSUM

Herausgeberin: Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt

Erich-Weinert-Str. 30, 39104 Magdeburg

opferberatung.mitte@miteinander-ev.de

www.mobile-opferberatung.de

Redaktion: Zissi Sauermann (V.i.S.d.P.), Heike Kleffner

Gestaltung: Edition Krannich

Druck: Druckzuck (Halle/Saale)

Getragen von



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

und mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung